

SC Berg siegt im Final über Weingarten (D) 2:1

## 17. Fussballturnier Bischofszell

Sportplatz Bruggfeld, Bischofszell — 400 Zuschauer — Schiedsrichter: Osta, Uzwil; Müller, Bazenheid; Bruggmann, Rosental.

(ah) Beim traditionell gut besetzten Turnier in Bischofszell ersetzte im letzten Moment der SC Berg den verhinderten FC Zug, um gleich ausgezeichnet abzuschneiden. Schon in den Vorrundenspielen liess die neuformierte Elf erkennen, dass mit ihr für die kommende Meisterschaft erneut zu rechnen ist. Der gefährliche Hildebeutel — im Verein mit weiteren herausragenden Spielern — dürfte oft zu reden geben. Dem Platzclub FC Bischofszell reichte es hinter Berg zum zweiten Gruppenrang, wobei die Spielweise der Oberthurgauer recht attraktiv wirkte. Mit Krolo (bisher SC Berg) scheint sich Bischofszell beachtlich verstärkt zu haben. — Die weiteren Zuzüge: Kuzaj und Kleinkonradt (ex-FV Ebingen, D), Casasola (ex-Herisau) und Fischbacher (ex-Flawil) bilden zusammen mit den altbewährten Kräften ein Team, das eine angriffige Spielweise pflegt. Die Bischofszeller schossen im Turnier sieben Tore (Krolo 3, Kuzaj 1, Ibig 1, Kleinkonradt 2), kassierten allerdings ebensoviele Minustreffer, was teils auf Unsicherheiten der beiden Torhüter Fehr und Münger zurückzuführen ist. In der Berger Gruppe boten Anfänglich die Reserven des FC St.Gallen eine sehr gute Leistung, fielen mit der Niederlage gegen Bischofszell aber auf den 3. Gruppenplatz zurück. Nicht recht klug wurde man aus dem Spiel der Flawiler, denen es trotz Cina (ex-Herisau)

und Stump (ex-Uzwil) nur zum letzten Platz reichte.

In der andern Vierergruppe dominierte der Gast aus Deutschland, der SV Weingarten, eindeutig. Mit einem gepflegten, rassigen Spiel holten sich die Deutschen sicher den Gruppensieg (5 Punkte). Allerdings zeigte sich der FC Baar ebenfalls von seiner besten Seite und kanzelte zum Beispiel den kürzlichen Aufstiegsaspiranten Rorschach mit 3:0 ab. Die Elf vom Bodensee scheint in einer kleinen Krise zu stecken; jedenfalls vermochte sie in Bischofszell noch nicht so recht zu überzeugen. Den letzten Gruppenplatz belegte hier Uzwil, das allerdings wegen eines schweizercupspiels des Fajonteam (gegen Frauenfeld 0:1) seine zweite Mannschaft delegiert hatte.

Im kleinen Final hielten sich schliesslich Bischofszell und Baar lange die Waage. Die Rushhaltigen Dribblings Driggings von Kuzaj brachten nichts mehr ein, weshalb nach einem 1:1-Schlussstand ein Penaltyschiessen nötig wurde. Die Gäste aus dem Zugerland behielten die besseren Nerven und brachten ihre Schüsse einerseits klar ins Ziel, andererseits hielt Baars Torwart zwei Penalties der Platzherren.

Der grosse Final brachte eher vorsichtigen Sport, und Weingarten schien mit seiner klugen Spielanlage das bessere Ende für sich zu behalten. Aber Berg egalisierte knapp vor Schluss die deutsche Führung, weshalb eine Verlängerung nötig wurde. Hier fiel die Entscheidung nach einem etwas fragwürdigen Penalty in der Schlussminute.

### Schlussrangliste

1. SC Berg, 2. SV Weingarten, 3. FC Baar, 4. FC Bischofszell, 5. FC St.Gallen Nationalliga C, 6. FC Rorschach, 7. FC Uzwil, 8. FC Flawil.

Bischofszell spielte mit Münger (Fehr); Krolo, Fischbacher, Gossweiler, Ammann (Dörig), Th. Mauchle, Ibig, Casasola, Kleinkonradt, Kuzaj, Meyer (Romegioli).

### Thurgauer Humor

Leserbrief aus Frauenfeld an «Blick»:  
«Wenn Sie noch mehr dieser dümmlischen Thurgauer Witze veröffentlichen, leihe ich mir Ihre Zeitung nie mehr aus ...»